

AQUAVIVA

kostenlos www.BadLuhacovice.cz

Einladung zum Festival Janáček und Luhačovice 2018

Im Jahr 2018 feiern wir 100 Jahre tschechische Selbstständigkeit. In der Galerie der bedeutenden Persönlichkeiten der ersten Republik ist mit goldenen Lettern auch der Name des berühmten Komponisten Leoš Janáček eingetragen, der das Heilbad Luhačovice lieb gewann.



Er besuchte es insgesamt fünfundzwanzig Mal. In seinen letzten Lebensjahren von 1918 bis 1928 verlebte er hier alljährlich die Sommerwochen. Diese Zeit wird als die

Gipfletappe in Janáčeks schöpferischem Schaffen bezeichnet, in der seine bedeutendsten Werke entstanden. Luhačovice gibt Janáček seine Treue mit dem Musikfestival Janáček und Luhačovice zurück, das in der Woche vom 16. bis zum 20. Juli 2018 in seinen 27. Jahrgang tritt. Seine feierliche Eröffnung (am 16. 7.) gehört Janáčeks Oper Das schlaue Füchlein, denn gerade im Jahr 2018 gedenkt die Musiköffentlichkeit der Welt des 90. Todestages von Meister Janáček. Diese Oper, die zu den Juwelen des tschechischen Opernschaffens zählt, erklingt auf dem Kurplatz in der Darbietung des Opernensembles des Schlesischen Theaters Opava unter dem Taktstock von Marek Šedivý und in der Regie von Jana Andělová Pletichová.

Luhačovice gibt Janáček seine Treue mit dem Musikfestival Janáček und Luhačovice zurück

Freuen können sich die Musikliebhaber ferner im Kurtheater auf die Konzerte des Oboisten Vilém Veverka mit dem Orchester Ensemble 18+ (17. 7.), der Violistin Kristina Nouzovská Fialová mit der Kammerphilharmonie Pardubice (18. 7.) und der Hornistin Kateřina Javůrková mit dem Orchester Slovak Sinfonietta unter dem Taktstock von Leoš Svárovský (19. 7.). Der Abschluss des Festivals gehört der kostümierten Konzertaufführung des Oratoriums La Rappresentazione di Anima et di Corpo oder Vorstellung der Seele und des Körpers des italienischen Komponisten Emilio de' Cavalieri, mit dem sich in der Kirche Zur Heiligen Familie das Czech Ensemble Baroque unter Leitung von Roman Válek vorstellt.

Näheres unter www.janacekluhacovice.cz.

Kur-Quartalsblatt im neuen Kleid

Man schrieb den 1. Juni 1909, als Marie Calma und MUDr. Zikmund Janke das erste Luhačovicer Kurblatt herausgaben. Damals war dies eine „der Unterhaltung, Belehrung und den Interessen des Heilbads Luhačovice gewidmete Zeitschrift“, die zweimal wöchentlich erschien. Seit dieser Zeit änderten sich Name, Form und Erscheinungshäufigkeit.

In den zwanziger und dreißiger Jahren war es der Kurberichterstatter von Luhačovice, in den vierziger Jahren lasen die Gäste die Luhačovicer Blätter und ab den neunziger Jahren brachte das Kurblatt Meldungen, Interviews und Einladungen. Die letzte größere Änderung war ab 2011 der Übergang zur farbigen Ausgabe der Zeitung. Das Kurperiodikum entwickelt sich, um der Zeit und ihren Bedürfnissen zu entsprechen.

Die Heilbad Luhačovice Aktiengesellschaft bildet bereits mehr als sechs Jahren gemeinsam mit dem Heilbad Jáchymov eine bedeutende Bädergrup-

pe. Dieser Umstand ist auf den ersten Blick im neuen einheitlichen Angebotskatalog zu sehen, und nicht nur dort. Ähnlich haben wir jetzt auch die beiden Kur-Quartalsblätter aufeinander abgestimmt. Ebenfalls in Jáchymov erscheint nun die ähnlich gestaltete Zeitschrift AquaViva.

Das neue, größere Format, das Sie gerade in den Händen halten, ist praktisch und heute immer populärer. Es ermöglicht eine kreativere Gestaltung, größere Schrift und wir können Ihnen auch größere Fotografien bringen.

Die Vereinigung beider Kurunternehmen spiegelt sich auch im neuen

Namen AquaViva Kurblatt wider: Das international verständliche AquaViva entstand durch Verbindung der Worte aqua - lebensspendendes Wasser - als Symbol und gemeinsame Grundlage der Kuranwendungen in Jáchymov und Luhačovice, und viva - übersetzt Ruhm, lebendig oder es lebe! AquaViva ist das Lebenswasser, das lebendige Medium, das regelmäßig dafür sorgt, dass Sie einen Überblick über alles Wichtige im größten mährischen Heilbad und im ersten Radonbad der Welt haben. Probieren Sie es. Zum Wohl!

Ing. Dalibor Chrastina,
Chefredakteur

Das Jahr 2017: wir halten die Messlatte hoch

Es freut uns, dass wir das nun vergangene Jahr als ein erfolgreiches werten können. Vor allem gelang es uns, an das Vorjahr 2016 anzuknüpfen, in dem wir nie dagewesene vierunddreißig Tausend Gäste betreuten, und für 2017 wird dieses Ergebnis wieder sehr ähnlich werden.

Im Bereich Verkauf betrachten wir als wichtige Schritte die Schaffung eines gemeinsamen vollwertigen Katalogs mit dem Angebot der Heilbäder Luhačovice und Jáchymov sowie die neuen Internetseiten unseres Unternehmens. Stolz sein können wir auch auf die Erfolge im landesweiten Wettbewerb um den Hit der Saison, wo von den Tourismusfachleuten wiederum unsere Kuren und Aufenthalte bedacht wurden. Sogar bereits zum fünften Mal nahm das Hotel Alexandria einen Platz unter den besten Hotels beim begehrten Hotel des Jahres von Czech Hotel Awards ein.

Unsere Investitionen verliefen ebenfalls nach Plan. Die Modernisierung der Energiewirtschaft der Kurgesellschaft und der Übergang zu einer leistungsfähigeren Form der Fernwärmeversorgung wissen wir vor allem jetzt im Winter jeden Tag zu schätzen. Dank der Modernisierung und einem Anbau zur ursprünglichen Pension erweiterten wir unsere Bettenkapazität um das neue Hotel garni Riviera, das bereits Anfang 2018 voll in Betrieb sein wird. Ebenso begannen wir mit der Erneuerung des Belags auf ausgewählten Straßen und Wegen im Kurgelände. Die am stärksten frequentierten Abschnitte vor dem Hotel Jurkovičův dům und der Kurpoliklinik erhielten schon im Sommer eine neue Gestalt. Wir betreuen auch 10 natürliche Heilwasserquellen, die sich in unserer Verwaltung befinden. Anfang Herbst nahmen wir Arbeiten an der Quelle Vladimír vor, die wir ab 2018 für Kohlensäurebäder und Inhalationen nutzen wollen.

Und wir vergessen auch die Kultur nicht. Das Festival Janáček und Luhačovice oder die Tage der slowakischen Kultur und eine Reihe weiterer von uns ausgerichteter Events konnten treue Zuschauer und Zuhörer gewinnen, die immer wieder gern zu uns zurückkehren. So bestätigte sich, dass Luhačovice zu Recht als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum von Südmähren angesehen wird.

Es ist unser Bemühen, in allem, was wir unternehmen, die gedachte Messlatte recht hoch zu halten. Ohne die alltägliche Arbeit all unserer Mitarbeiter könnten wir uns jedoch keine anspruchsvollen Ziele stecken.

Ing. Jiří Dědek, MBA,
Geschäftsführender Direktor,
Bad Luhačovice AG

EDITORIAL

Sehr geehrte und liebe Gäste,

Weihnachten steht wirklich schon vor der Tür. Die Ausschmückung der Geschäftszentren erinnert uns zwar bereits mehrere Monate daran, aber erst die erste angezündete Adventskerze hat uns die Weihnachtszeit wirklich angekündigt. Hoffentlich wird sie in diesem Jahr endlich wieder wie auf den verschneiten Gemälden von Josef Lada. Nicht nur Jáchymov, sondern auch bereits Luhačovice liegen nämlich unter einer weißen Decke. Die Temperaturen sind unter den Gefrierpunkt gesunken, die Straßen leuchten abends im warmen Licht des traditionellen Weihnachtsschmucks, der Schnee knirscht schön unter den Füßen und ich kann Sie deshalb ansprechen, weil Sie sich entschieden haben, diese Tage in unseren Heilbädern zu verbringen. Vielleicht sind Sie erst Anfang 2018 zum Lesen dieser Nummer gekommen und so möchte ich Sie daran erinnern, wie befreiend es sein kann, den vorweihnachtlichen Stress zu verlassen und ihn im Heilbad zu überleben und sich die Atmosphäre von Ruhe und Behagen zu gönnen, die zu Hause zwischen all dem Einkaufen, Geschenkaufreiben, Saubermachen oder Arbeitsrückstände nachholen schließlich bis auf das Abendessen zum Heiligabend, Geschenke auspacken, Aschenbrödel im Fernsehen und einige Besuche zusammenschrampt. Oft schaffen wir es nicht einmal aufzuatmen und der Zauber ist weg. Unsere Heilbäder bieten Ihnen den Zauber jedoch nicht nur zum Advent. Hier können Sie Silvester feiern und das neue Jahr begrüßen, aber auch den Heiligabend verbringen. Sie können sich das nicht vorstellen? Um so eher müssen Sie es probieren! Glauben Sie mir, dass unser Heiligabend wie aus dem Märchen ist.

Fortsetzung S. 2



Fortsetzung von S. 1

Die Zeit ist unerbittlich. Ein weiteres Jahr geht zu Ende und niemand von uns entflieht den Gedanken, mit denen er das sich verabschiedende Jahr bewertet oder das kommende plant. Unser Kurjahr war sehr gut. Es wird nicht einfach sein, es zu wiederholen. Die Nachfrage nach Kuren und Erholung in unseren beiden Heilbädern stieg und nur das Überhitzen der gesamten Wirtschaft und der Mangel an Mitarbeitern bremste uns bei einer größeren Investitionsaktivität. Teilweise traten wir absichtlich kürzer, um uns und Ihnen auch Zeit ohne Baubetrieb zu gönnen und damit die Kuratmosphäre vollständig ist und wir uns auf die Betreuung der Mitarbeiter konzentrieren. Trotzdem fällt unser gedachtes Investitionskonto 2017 überhaupt nicht schlecht aus. Die fertig gestellte Moder-

nisierung der Wärmeversorgung, neue Straßen im Kurpark und die um das Garni Hotel Riviera erweiterten Kapazitäten stellen unsere Hauptaktivitäten in Luhačovice dar. Und die Modernisierung eines bedeutenden Teils des Hotels Radium Palace oder der neue Parkplatz dann die in Jáchymov.

Noch wichtiger als die fertig gestellten sind jedoch die vorbereiteten oder in Vorbereitung befindlichen Investitionen. In Luhačovice bereiteten wir in diesem Jahr die Rekonstruktion der Kurkolonnade mit der Vinzenzhalle sowie die Rettung der Hauptgebäude auf dem Gelände der Hydrotherapie und des Sonnenbads vor. Das sind jedoch keine Investitionen für ein Jahr. Sie werden schrittweise erfolgen und sollen noch stärker die unwiederholbare Atmosphäre des tschecho-slowakischen Kurwesens von Luhačovice

betonen. Doch haben wir auch Investitionen für das Jahr 2018 vorbereitet. Anfang des neuen Jahres erwartet uns die erste Phase der schrittweisen Erneuerung des Kurhotels Palace und gegen Jahresende die Erweiterung des Kindersanatoriums Vítkov. In Jáchymov ist eine weitere Erneuerungsphase des Kurkomplexes Curie an der Reihe, dessen medizinischer Bereich auch erweitert wird, endlich kommt es nun zum Neubau der Saunawelt im Kurzentrum Agricola und zu einem weiteren Anbau des Astoria. Das wird nicht wenig werden. Drücken Sie uns die Daumen!

In meinem Namen und in dem meiner Kollegen wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachten und ein glückliches Jahr 2018.

MUDr. Eduard Bláha,
Generaldirektor

KULTUREVENTS 2018

NEUJAHRSKONZERT

Mährischer Kammerchor
1. 1. 2018, Kirche Zur Heiligen Familie
22. REPRÄSENTATIONSKURBALL
Leona Machálková, Peter Nagy, Elán KontraBand, Septet Plus Dalibora Kaprase, Caroline Band, Marathon Band, Zymbalkapelle Michal Milták
27. 1. 2018

TANZENDES LUHAČOVICE

Programmangebot zum Internationalen Tag des Tanzes, 4. Jahrgang
29. 4. - 5. 5. 2018

ÖFFNEN DER QUELLEN

Eröffnung der Kurhauptsaison
11. - 13. 5. 2018

KOLONNADENKONZERTE

Mai - September 2018

HOLZSCHNITZER-SYMPOSIUM LUHAČOVICE

6. Jahrgang, 4. - 9. 6. 2018

LUHAČOVICER THEATERTREFFEN

Laientheaterschau, 6. Jahrgang
14. - 16. 6. 2018

KAPELLE DER PRAGER BURGWACHE UND DER TSCHECHISCHEN POLIZEI

21. 6. 2018

FESTIVAL JANÁČEK UND LUHAČOVICE

27. Jahrgang, 16. - 20. 7. 2018

VÁCLAV-HUDEČEK-AKADEMIE

21. Jahrgang, 30.7. - 10. 8. 2018

THEATER UND LUHAČOVICE

Schau des Kammertheaterschaffens
20. Jahrgang, 20. - 25. 8. 2018

SLOWAKISCHE KULTURTAGE

Schau mit slowakischer Folklore, Theater und Musik, 6. Jahrgang
5. - 8. 9. 2018

HUT-TAG

mit dem Luhačovicer Verschönerungsverein Calma
9. 9. 2018

INTERNATIONALES FESTIVAL DER KINDERFOLKLOREGRUPPEN

26. Jahrgang
14. - 16. September 2018

SILVESTERAUFENTHALT

27. 12. 2018 - 2. 1. 2019

Der 150. Geburtstag der Madame Curie Sklodowska

Am 7. November 2017 wurde eine bedeutende Persönlichkeit unseres Heilbades ihren 150. Geburtstag feiern, die ihr Leben nicht nur der Wissenschaft widmete, sondern auch der praktischen Hilfe für Menschen, die Hilfe benötigten. Sie starb im Alter von 66 Jahren und beschäftigte sich fast ihr ganzes Erwachsenenleben mit der Radioaktivität. Aber gerade diese Radioaktivität verursachte leider ihre Leukämie, die ihr zum Schicksal wurde. So stellt sich auch die logische Frage, ob die Nutzung der Radioaktivität im Kurwesen überhaupt sicher ist?

Aktuell können wir diese Frage nur bejahen. Eine Radon-Badekur verursacht eine mit einer diagnostischen Röntgenuntersuchung vergleichbare Strahlendosis. Bei einer Person, die der radioaktiven Strahlung länger ausgesetzt ist - wie z. B. Einwohner oder Angestellte - kumuliert die Dosis im Verlauf der Zeit und die Strahlung wird schädlich. Deswegen werden Maßnahmen getroffen, die die Kontrolle über die Nutzung der

radioaktiven Quellen behalten. Die Basis stellt eine gute Belüftung und eine kontinuierliche Überwachung dar. Die Umgebung, in der die Behandlungen verabreicht werden, wird ständig überwacht. Genauso kontinuierlich wird die Zeit überwacht, die die Mitarbeiter an solchen Arbeitsplätzen verbringen. Überwacht wird sogar das Wasser im Bach unterhalb von Jáchymov. Alle diese Maßnahmen stehen in Übereinstimmung

mit den gesetzlichen Bestimmungen und werden vom Landesamt für nukleare Sicherheit kontrolliert. Diese Behörde überwacht auch die Röntgen- und CT-Arbeitsplätze sowie Kernkraftwerke. Diese Behörde folgt den Empfehlungen der internationalen Institutionen und der Strahlenschutzkommissionen, die die jährlichen Strahlenlimits für Mitarbeiter und Bewohner festlegen. Bessere Vorsichtsmaßnahmen gibt es nicht ein-

mal in der Bank. Sollte jemand immer noch an der Sicherheit der Radon-Badekur zweifeln, dann sollte er sich die Frage stellen, ob er je die Sicherheit während einer Röntgenuntersuchung anzweifelt? In der Regel ist dies nicht der Fall. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie durch eine kleine Strahlendosis zu einem Schaden kommen ist so klein, so dass es viel wahrscheinlicher ist, dass Sie während eines Spaziergangs an der Moldau von einem Flugzeug einer regelmäßigen Fluglinie getroffen werden. Ein kleiner Schluck Wasser kann angenehm erfrischend sein, ein gebrochener Damm bereitet jedoch keine Freuden.

Angesichts der beträchtlichen Anzahl der erfolgreich behandelten Patienten können wir uns bei Madame M. C. Sklodowska, ihrem Mann und anderen Personen für ihre Entdeckungen tausend Mal bedanken, die allerdings auch missbraucht werden können und tatsächlich auch missbraucht wurden. Wir haben uns aber für den sichereren und nützlichen Weg entschieden. Dank der Suche, wie man eine Erscheinung wie die Radioaktivität für medizinische Zwecke nutzen kann, wurden die Strahlenschutz-

mittel weiter perfektioniert. Und so können wir uns feierlich den Geburtstagsglückwünschen anschließen. Radon ist ein radioaktives Gas, das man nicht riechen oder schmecken kann. Es entsteht beim Zerfall von Radium, zerfällt selbst weiter und gibt dabei Alphastrahlung ab. Diese Strahlung besitzt im Maßstab der atomaren Teilchen eine vergleichsweise hohe Energie, feste Stoffe durchdringt es jedoch nur in einer Tiefe von Bruchteilen eines Millimeters. In der menschlichen Zelle reicht dies aber zur Aktivierung von Prozessen. Als Mediziner haben wir eher klinische Anzeichen im Blick - entzündungshemmende und schmerzstillende Wirkung durch Ausschwemmen von Endorphinen. Zum Vergleich - eine „kleine Dosis“ enthält eine sog. effektive Dosis unter 100 mSv (Millisievert). Die Limits für Mitarbeiter sind jedoch viel strenger und legen die effektive Jahresdosis auf 20 mSv und für Bewohner sogar nur auf 1 mSv fest. Während einer 3-wöchigen Radon-Badekur wird eine Dosis von 20 µSv (Mikrosievert) verabreicht. Es wurde nie nachgewiesen, dass solche kleinen Dosen schädlich sind, aus Strahlenschutzgründen werden sie jedoch nicht außer Acht gelassen.

Modernisierung im Palace: Komfortableres Restaurant und moderne Eingangshalle

Noch höhere Qualität der erbrachten Leistungen. Das ist das Ziel der Modernisierung des Hotels Palace, die von Anfang Februar bis Mitte März 2018 verlaufen wird.

Im Restaurant sind die Neugestaltung der Oberflächen, neue Stühle sowie eine Runderneuerung der Tische geplant. Zu den Umbauten gehören auch eine Büfett-Speisenausgabe im Restaurant für Selbstzahler sowie die Modernisierung der Sanitäranlagen. Deutliche Änderungen erfolgen im Bereich des Cafés, wo die Boxen entfernt und durch neue Stühle und Tische ersetzt werden. Eine Umwand-

lung erfährt auch die anliegende Bar. Ebenso wird die Küche modernisiert und es wird ein neuer Versorgungsweg mit Speisenaufzug errichtet.

In der Eingangshalle können sich unsere Gäste auf neue Sitzmöbel, neues Rezeptionspult, automatische Eingangstür zum Hotel und neue Teppiche freuen. Ausgetauscht werden auch die Teppiche nicht nur auf allen Zimmern, sondern auch in den Gängen.

Der Gesamtbetrag der Investition erreicht 25 Mio. CZK und die Modernisierung wird vom Unternehmen 3V&H, s.r.o. ausgeführt.



mal in der Bank. Sollte jemand immer noch an der Sicherheit der Radon-Badekur zweifeln, dann sollte er sich die Frage stellen, ob er je die Sicherheit während einer Röntgenuntersuchung anzweifelt? In der Regel ist dies nicht der Fall. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie durch eine kleine Strahlendosis zu einem Schaden kommen ist so klein, so dass es viel wahrscheinlicher ist, dass Sie während eines Spaziergangs an der Moldau von einem Flugzeug einer regelmäßigen Fluglinie getroffen werden. Ein kleiner Schluck Wasser kann angenehm erfrischend sein, ein gebrochener Damm bereitet jedoch keine Freuden.

Angesichts der beträchtlichen Anzahl der erfolgreich behandelten Patienten können wir uns bei Madame M. C. Sklodowska, ihrem Mann und anderen Personen für ihre Entdeckungen tausend Mal bedanken, die allerdings auch missbraucht werden können und tatsächlich auch missbraucht wurden. Wir haben uns aber für den sichereren und nützlichen Weg entschieden. Dank der Suche, wie man eine Erscheinung wie die Radioaktivität für medizinische Zwecke nutzen kann, wurden die Strahlenschutz-

mittel weiter perfektioniert. Und so können wir uns feierlich den Geburtstagsglückwünschen anschließen. Radon ist ein radioaktives Gas, das man nicht riechen oder schmecken kann. Es entsteht beim Zerfall von Radium, zerfällt selbst weiter und gibt dabei Alphastrahlung ab. Diese Strahlung besitzt im Maßstab der atomaren Teilchen eine vergleichsweise hohe Energie, feste Stoffe durchdringt es jedoch nur in einer Tiefe von Bruchteilen eines Millimeters. In der menschlichen Zelle reicht dies aber zur Aktivierung von Prozessen. Als Mediziner haben wir eher klinische Anzeichen im Blick - entzündungshemmende und schmerzstillende Wirkung durch Ausschwemmen von Endorphinen. Zum Vergleich - eine „kleine Dosis“ enthält eine sog. effektive Dosis unter 100 mSv (Millisievert). Die Limits für Mitarbeiter sind jedoch viel strenger und legen die effektive Jahresdosis auf 20 mSv und für Bewohner sogar nur auf 1 mSv fest. Während einer 3-wöchigen Radon-Badekur wird eine Dosis von 20 µSv (Mikrosievert) verabreicht. Es wurde nie nachgewiesen, dass solche kleinen Dosen schädlich sind, aus Strahlenschutzgründen werden sie jedoch nicht außer Acht gelassen.



RABATT
05.02. - 18.03.2018 **10%**

TIPP FÜR DIE WINTERFERIEN
AKTIVURLAUB | AB 6 NÄCHTEN

Halbpension, Pool, Saunawelt und Salzgrotte,
Rabatt von 5 % auf Skipässe für Keilberg und Fichtelberg

www.resortjachymov.cz

HOTEL & RELAX RESORT
JACHYMOV

Ein Blick auf die Bauarbeiten

Ein neuer Whirlpool im Agricola

Anfang Dezember 2017 wurde der erste Teil der Erweiterung des Jáchymover Aquazentrums Agricola abgeschlossen. Dabei wurden die Duschen repariert, die Fugen des Schwimmbeckens ausgebessert und die Elektroinstallation instand gesetzt. Die größte Veränderung für die regelmäßigen Besucher im Schwimmbad bedeutet der neue Whirlpool, der im hinteren Bereich der Halle platziert wurde. Der versprochene Ausbau der Saunawelt wurde auf Ende 2018 verschoben.

Modernisierung des Curie-Hotels

Vom 8. Januar bis 18. Februar erfolgt die Generalreparatur der Aufzüge und Küchen. Kleine Änderungen wird es auch an der Rezeption geben, der Empfangstresen wird verändert und die Gepäckablage vergrößert. In dieser Zeit bleibt das Hotel Curie geschlossen.